

## **PROTOKOLL ARBEITSTREFFEN 18.04.2016**

**Frank Möller, Stefan Wunsch, Benedikt Schöller, Andrea Nepomuck**



### **Entwicklung eines Pilotprojekts zur »Qualifizierung für Lehrerinnen und Lehrer« im Rahmen des Moratoriums Hürtgenwald**

#### **Ausgangspunkt:**

- Moratorium Hürtgenwald
- => Ziel hier: Erweiterung des Adressatenkreises auf Jugendliche
- Schule als Sozialisationsinstanz
- Was wissen Schülerinnen und Schüler (künftig: SuS) über Hürtgenwald? Über die vom Nationalsozialismus überformte Region (Dechiffrierbarkeit von »Spuren« und Zeitschichtungen)? Über regionale Erinnerungskultur?
- Was wissen Lehrerinnen und Lehrer (künftig: LuL) über die genannten Themenbereiche?

#### **Fragen:**

- Kann man LuL für dieses Thema interessieren?
- Kann dieses Thema in Projekten, Unterrichtseinheiten an SuS weitergegeben werden?
- Wie geht das organisatorisch in der Zusammenarbeit mit der Akademie Vogelsang IP (perspektivisch: Entwicklung von buchbaren Programmen für Schulen)?

#### **Bisherige Interessenbekundung von Schulen bei regionalen Themen:**

- Interesse von Schulen war auch vor Routes of Liberation bei Schulen aus Schleiden, Kreis Euskirchen, Städteregion Aachen groß (Bsp.: mit der Gesamtschule Langerwehe fanden 10 Führungen statt).
- Aber: Z. T. sehr negative Kritik von LuL an den Leistungen der Guides.

#### **Wann sind solche regional-historischen Angebote (Workshops, Fortbildungen, Führungen) für Schulen interessant?**

- bei konkreten Andockmöglichkeiten für den eigenen Unterricht, z.B. bei curricular geforderten Themen wie die erinnerungskulturelle Befragung von Soldatenfriedhöfen oder der Analyse von Propagandaplakaten; Quellenarbeit; Teilhabe an Erinnerungskultur (Sek II KLP)
- Wenn LuL nicht nur Anregungen für »große« Projekte erhalten, sondern auch für die Durchführung einfacher Doppelstunden

### **Themen, die Anknüpfungspunkte in der Region für den Unterricht bieten:**

- Diversität der Erinnerungskultur der Eifel – Erinnerungsorte, Erinnerungslandschaft, individuelle/familiäre Erinnerungskultur, Gedenksteine, ...
- Westwallbunker – Westwallpropaganda – regionale Westwallgeschichte
- Friedhöfe, Gedenksteine, Kriegslandschaft
- Gegenüberstellung der Erinnerungskulturen Schmidt – Vossenack
- Ausstellungsplanung Schule Wollseifen: Umgang mit dem Opfernarrativ
- Am Beispiel regionaler Gedenksteine: »Ehre«, »Opfer«, »Helden«, »Kameradschaft«/  
»Zusammenbruch«, »Besiegt«, »Befreit« – Der Bedeutungswandel zentraler Begriffe zur Erfassung des Kriegsgeschehens nach 1945.
- Wie pädagogisch-didaktisch fruchtbar umgehen mit der Faszination der SuS für Krieg/Schlachten/Panzer/Helden?

### **Es bedarf...**

- des Sehens Lernens, Lesen Lernens, des Decodierens, des Kontextualisierens, des Befragens  
=> und dann der Reflexion pädagogischer Aufbereitung und Bearbeitung mit SuS

### **Denkbare Formate:**

- 1 Pilottag mit Exkursionsprogramm für LuL der Schulen der Region (Städtereion Aachen, Euskirchen, Düren)

### **Finanzierung:**

- durch das Moratorium
- evtl. auch über die LpB?
- kleiner Eigenanteil der Teilnehmenden (künftig: TN)
- 

### **Weiterreichende Ziele:**

- Entwicklung von buchbaren Workshopformaten, -materialien
- Entwicklung eines permanenten Angebots von Lehrerfortbildungen (Multiplikatoren)
- => Perspektivisch einbeziehen: Projekt der Evaluierung + künftigen Ausbildung History Guides; Formatentwicklung, kontinuierliche Begleitung; verbindliches Narrativ als Kern künftiger Führungen entwickeln.

### **Organisatorisches:**

- Einladung für LuL => Freistellung

## **Grobplanung für den Tag des Pilotprojekts: 2. November oder 3. November 2016**

**9h Start Schule Vossenack** (Aula bietet sich als Start und nachmittäglicher Arbeitsort an)  
oder:

Start Hotel Roeb, Schmidt (auch als Tagungs- und Pausenort)

- Intro zu Veranstaltung (Stefan Wunsch)
- Intro zu Erinnerungslandschaft und Vermittlung einiger Leitfragen bei der Betrachtung der anzufahrenden Objekte (Frank Möller)
- Kennenlernen der TN und Austausch zu eigenen Erfahrungen bzgl. regionale Erinnerungskultur und ihrer unterrichtlichen Thematisierung (Andrea Nepomuck/Ben Schöller)
- Ausblick auf den Tag – Ziel des Tages

**10h Abfahrt mit Bus – Drei Orte des Erinnerens gemeinsam aufsuchen (Ben, alle)**

- mögliche Ziele – dort mit »Begehung«–»Begegnung«–»fachlichem Input«
  - o Ochsenkopfweg, Bunker, kleine Gedenksteine (halböffentliche EK); historisch-literarischer Wanderweg; »Metallsucher«, Lagerfeuer an Bunkern; illegale Wehrsporttreffen; Wehrmacht-T-Shirts von Alfashirt
  - o Ochsenkopf – Kriegsgräberstätte –»Windhund«-Anlage –Schmidt

**12.30h Mittagspause (Altes Forsthaus Vossenack oder Hotel Roeb in Schmidt)**

**13.30h Workshop-Phase (Ben/Andrea) (muss noch weiter konkretisiert werden)**

- Austausch zu Eindrücken, Ideen zu Fragestellungen (sachlich, didaktisch)
- evtl. in Arbeitsgruppen mit Experten
- Entwicklung von Fragestellungen
- Pädagogische Bearbeitungsmöglichkeiten (in Kleingruppen – an konkreten Beispielen, mit Material, gemeinsam Bearbeiten)
- Formulieren von Bedürfnissen, Unterstützungsbedarf durch LuL

### **Inputphase:**

- Beispiel Projekt: Arbeit zur Kriegsgräberstätte (Karola Fings, anfragen)
- Beispiel Unterstützung / Recherchemöglichkeiten: Stadtarchiv Düren (Horst Wallraff, anfragen)
- Beispiel Didaktik außerschulische Lernorte im Unterricht (Christian Kuchler, anfragen)
- Hinweis auf mögliche größere Projektarbeit: Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten (Religion und Politik im 20. Jh. 2016/17)

**17h Ende der Veranstaltung**

**Zeit:**

- Mittwoch, 2. November oder Donnerstag 3. November (Herbstferien NRW 10.10. – 21.10.2016)
- Interessant als zeitlicher Kontext: Allerseelenschlacht, 50-jähriges Bestehen der »Windhund«-Anlage (1966–2016)

**Einladungen an...**

- Bildungspartnerschulen, Schulen Raum Aachen, Düren, Region
- Fachleiter Geschichte ZfsL Aachen, Vettweiß
- 1–2 LuL pro Schule – wieviele TN max.?
- Schulformen?

**Einladen:**

- Karola Fings (Input zu Projekt Windhunde)
- Horst Wallraff (Input Stadtarchiv Düren)
- Frank Möller (Input Erinnerungslandschaft)
- Christian Kuchler (Input didaktische Perspektive)

**NÄCHSTE SCHRITTE:**

1. Protokoll des Arbeitstreffens =>**Andrea, Frank**
2. Kontakt LpB(Förderung, Einbindung) =>**Stefan**
3. Entwicklung einer Projektskizze für die LpB =>**Stefan, Frank, Andrea, Ben**
4. Kalkulation (Honorare, Bus, Raum, Catering,...)=>**Stefan, Frank**
5. Anfrage Räumlichkeit Schulen =>**Ben**
6. Zusammenstellung Adressatenschulen (Bildungspartnerschulen, Schulen Raum Aachen, Düren, Region)=>**Ben**
7. Kontakt / Einladen=>**alle**

AN/SW/FM/BS